

25. September 2018

## MEDIENMITTEILUNG

---

### **GAM Holding AG: Stellungnahme zu Medienspekulationen**

Als Reaktion auf aktuelle Medienspekulationen kann GAM bestätigen, dass die interne Untersuchung bezüglich des Verhaltens von Tim Haywood, Investment Director der ARBF-Fonds, aufgrund von Bedenken eines internen Whistleblowers eingeleitet wurde. In Einklang mit ihren etablierten internen Prozessen hat GAM diese Hinweise sehr ernst genommen und gleichzeitig sichergestellt, dass die Existenz und die Identität des Whistleblowers geschützt werden. GAM beabsichtigt, dem Whistleblower auch weiterhin alle angezeigten Schutzmassnahmen zukommen zu lassen. Im November 2017 leitete GAM eine von unabhängigen externen Experten unterstützte interne Untersuchung ein. Im März 2018 ergänzte der Whistleblower seine anfänglichen Hinweise und nahm Kontakt mit der britischen Financial Conduct Authority (FCA) auf, während er gleichzeitig das Unternehmen informiert hielt.

Die interne Untersuchung entwickelte sich mit der Aufdeckung zusätzlicher Fakten und Umstände weiter und identifizierte diverse potenzielle Verfehlungen, die insgesamt zur Entscheidung führten, Herrn Haywood zu suspendieren. Wie schon früher kommuniziert, finden in diesem Zusammenhang keine Untersuchungen gegen andere Mitarbeiter statt, und es wurden keinerlei Anhaltspunkte gefunden, die solche angezeigt erscheinen liessen. Das interne Disziplinarverfahren in Bezug auf den suspendierten Investment Director ist noch im Gange.

Im Zuge der laufenden Liquidation der ARBF-Fonds, welche die Fairness gegenüber allen Anlegern und deren Gleichbehandlung gewährleistet, wurden bis heute zwischen 60% und 87% der Fondsvermögen ausbezahlt. Die zweiten Liquidationszahlungen beginnen in der Woche vom 24. September 2018, und weitere Fondsvermögen werden, abhängig von den Marktbedingungen, in den kommenden Monaten liquidiert und die entsprechenden Barmittel an die Anleger zurückerstattet. Bislang wurden keine materiellen Nachteile für Kunden festgestellt, und wir werden dies weiterhin überwachen.

Wie bereits früher mitgeteilt, bezieht sich das aufgedeckte potenzielle Fehlverhalten darauf, dass in bestimmten Fällen keine ausreichende Due Diligence durchgeführt oder belegt bzw. keine internen Aufzeichnungen von Dokumenten verfügbar gemacht wurden. Darüber hinaus kam die Untersuchung zum Schluss, dass Tim Haywood möglicherweise gegen die Unterschriftenrichtlinien des Unternehmens verstossen und sein privates E-Mail-Konto für Arbeitszwecke verwendet hat. Er verletzte zudem die Richtlinien des Unternehmens für die Annahme von Geschenken und Einladungen.

**Alexander Friedman, CEO von GAM, sagte:** "Das Herzstück der Kontrollsysteme jedes modernen Finanzdienstleistungsunternehmens sollte aus einer Unternehmenskultur bestehen, die Mitarbeiter dazu ermutigt, sich bei Bedenken über das Verhalten von Kollegen zu Wort zu melden. Der einzige

Weg, diese Kultur aufrechtzuerhalten, besteht darin, diejenigen zu schützen, die mutig genug sind, dies zu tun – aber auch diejenigen zur Verantwortung zu ziehen, die gegen die Regeln verstossen. Dies ist von zentraler Bedeutung für vertrauenswürdige Kundenbeziehungen, und wir werden in diesem Punkt keine Kompromisse eingehen. Ich bin all unseren Kunden dankbar, die sich die Zeit genommen haben, unser Vorgehen in dieser Angelegenheit nachzuvollziehen. Wir werden uns weiter voll und ganz für die Interessen unserer Kunden einsetzen."

### **Kontakt für weitere Informationen:**

Media Relations:

London +44 (0) 20 7393 8651

Zürich +41 (0) 58 426 6265

Besuchen Sie uns unter: [www.gam.com](http://www.gam.com)

Folgen Sie uns auf: [Twitter](#) und [LinkedIn](#)

Investor Relations:

Zürich +41 (0) 58 426 3136

### **Über GAM**

GAM ist eine der führenden unabhängigen, reinen Vermögensverwaltungsgruppen der Welt. Sie bietet aktive Anlagelösungen und -produkte für Institutionen, Finanzintermediäre und Privatkunden an. Das Investment-Management-Kerngeschäft der Gruppe wird durch eine Private Labelling-Sparte ergänzt, die Management-Company- und andere unterstützende Dienstleistungen für Dritte anbietet. GAM beschäftigt über 900 Mitarbeitende in 14 Ländern und betreibt Anlagezentren in London, Cambridge, Zürich, Hongkong, New York, Lugano und Mailand. Die Vermögensverwalter werden von einem umfassenden weltweiten Vertriebsnetz unterstützt.

Die Aktien von GAM (Symbol „GAM“) mit Sitz in Zürich sind an der SIX Swiss Exchange notiert und Teil des Swiss Market Index Mid (SMIM). Die Gruppe verwaltet per 30. Juni 2018 Vermögen von CHF 163.8 Milliarden (USD 165.0 Milliarden).

### **Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Medienmitteilung der GAM Holding AG («die Gesellschaft») beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, welche die Absichten, Vorstellungen oder aktuellen Erwartungen und Prognosen der Gesellschaft über ihre zukünftigen Geschäftsergebnisse, finanzielle Lage, Liquidität, Leistung, Aussichten, Strategien, Möglichkeiten sowie über das Geschäftsumfeld, in welchem sie sich bewegt, widerspiegeln. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen alle Ereignisse, die keine historischen Fakten darstellen. Die Gesellschaft hat versucht, diese Aussagen durch die Verwendung von Worten wie «könnte», «wird», «sollte», «erwartet», «beabsichtigt», «schätzt», «sieht voraus», «glaubt», «versucht», «plant», «sagt voraus» und ähnlichen Begriffen zu kennzeichnen. Solche Aussagen werden auf der Grundlage von Schätzungen und Erwartungen gemacht, welche sich als falsch herausstellen können, obwohl die Gesellschaft sie im jetzigen Zeitpunkt als angemessen erachtet. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Unsicherheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass das tatsächliche Geschäftsergebnis, die finanzielle Lage, Liquidität, Leistung, Aussichten und Möglichkeiten der Gesellschaft sowie der Märkte, welche die Gesellschaft bedient oder zu bedienen beabsichtigt, wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Wichtige Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, sind unter anderem: Veränderungen des Geschäfts- oder Marktumfelds, legislative, steuerliche oder regulatorische Entwicklungen, die allgemeine wirtschaftliche Lage sowie die Möglichkeiten der Gesellschaft, auf Entwicklungen in der Finanzdienstleistungsindustrie zu reagieren. Zusätzliche Faktoren können die tatsächlichen Resultate, Leistungen oder Errungenschaften

wesentlich beeinflussen. Die Gesellschaft übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, Aktualisierungen oder Korrekturen irgendwelcher in dieser Medienmitteilung enthaltener zukunftsgerichteter Aussagen vorzunehmen oder Änderungen in den Erwartungen der Gesellschaft oder Änderungen von Ereignissen, Bedingungen und Umständen, auf welchen diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren, mitzuteilen, soweit dies nicht durch anwendbares Recht oder regulatorische Bestimmungen vorgeschrieben ist.